

**Georg Froben & Co., Verlag
in Bern.**

[15267.]

Ende d. M. erscheint in unserm Verlag und wird nach den eingegangenen Bestellungen expedirt:

**Das Buch
vom bewußten und unbewußten
Herrn Meyer.**

Humoristisches Supplement
zu Hartmann's „Philosophie des
Unbewußten“
in zierliche Reimlein gebracht
von
M. Raymond.

Mit 95 Silhouetten en miniature von
H. Ströhl.

Ca. 12—13 Bog. Eleg. geh. Preis 3 M. ord.;
eleg. geb. 4 M. ord.

Aus verschiedenen Gründen war es uns leider nicht möglich, diese Fortsetzung des berühmten „Buches vom gesunden und kranken Herrn Meyer“ in der bekannten prachtvollen Ausstattung zu dem gleichen billigen Preise (à 1 M. 80 S. ord.) zu geben, wie es ursprünglich unsere Absicht war. Wir müssen es daher den geehrten Handlungen, welche Vorausbestellungen zu diesem Preise machten, anheimstellen, ob sie dieselben aufrecht erhalten wollen, oder nicht.

Unsere Bezugsbedingungen sind: 25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar. Freiemplare, wenn auf einmal bezogen, 11/10, wenn nach und nach bezogen 13/12. Bei gebundenen Exemplaren berechnen wir die Einbände mit 80 S. netto.

Käufer sind in erster Linie sämtliche Abnehmer der Hartmann'schen philosophischen Werke, und wird es daher sehr lohnend sein, nach der Continuationsliste derselben eine Ansichtsendung zu machen, zu welchem Behufe wir Ihnen bereitwilligst Versendungstreifen zur Verfügung stellen.

Außerdem aber ist das Absatzgebiet ein unbegrenztes, indem jeder Käufer des „gesunden und kranken“ auch den „bewußten und unbewußten Herrn Meyer“ wird anschaffen wollen. Wenn wirklich der höhere Preis dieses zweiten Theiles irgendwo ein Hinderniß für den Absatz sein sollte, so bietet derselbe auf der andern Seite für Ihre Bemühungen desto reichere Entschädigung.

Desgleichen ediren wir:

**Der
kleine Scanzoni.
Repetitorium
gynaecologicum histeropoeticum**

von
Campolongo, Dr. med.
Preis 1 M. ord.

Dieses höchst pikant geschriebene Büchlein behandelt nach Art des „Laienbrevier des Häkelismus“ das heikle Thema der Gynäkologie in ebenso wissenschaftlicher als humoristischer Form und wird bei allen Ärzten und

Studirenden der Medicin reißenden Absatz finden.

Bezugsbedingungen wie oben. Wir bitten, zu verlangen.

Ergebniß
**Georg Froben & Co.,
Verlag.**

[15268.] In Kürze erscheint in meinem Verlage:

**Geschichte
des
k. k. Oesterreichischen 13. Dragoner-
Regiments
Prinz Eugen von Savoyen
seit
seiner Errichtung 1682 bis zur
Gegenwart.**

Im Auftrage des Regiments
nach archivariischen u. sonstigen authentischen
Quellen bearbeitet

von
Friedrich von der Wengen.

Lex.-8. (XII, 1116 S.)

Preis: 16 M.

Außer dem allgemeinen Interesse, welches diese Geschichte des tapferen oesterreichischen Regiments bietet, bildet das Werk speciell für die Geschichte des Siebenbürger Krieges von 1848/49 einen werthvollen, für weitere militärische Kreise wichtigen Beitrag.

Wien, 1. April 1879.

**Alfred Hölder,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.**

Für Preußen! Wichtiges Werk!

[15269.]

Unter der Presse befindet sich:

**Die neuesten Vorschriften
über
Anlage, Betrieb und Beaufsichtigung
der Dampfkessel
in Preußen.**

Nach Reichs- und Landes-Recht
zusammengestellt und zum praktischen
Gebrauch

für Dampfkessel-Besitzer, Fabrikanten und
-Revisoren, Kgl. Fabrik-Inspektoren und
Dampfkessel-Ueberwachungs-Bereine, Lan-
des- und Ortspolizei-, Verwaltungsbeschluß-
und Aufsichts-Behörden etc.

bearbeitet und herausgegeben von
Hermann Meißner.

Mit Chronolog. und alphabet. Registern.
Ca. 12 Druckbogen in kl. 8. Broschirt 4 M.

Nach Erscheinen — in 6 Wochen — expedire
nur auf Verlangen. Den festen Bedarf bitte
gef. mit anzugeben.

Leipzig (Emilienstr. 10), den 1. April 1879.
Karl Scholtze (Verlag).

[15270.] Unter der Presse befindet sich und wird im unterzeichneten Verlag am 15. April erscheinen:

**„Der gute Kaiser Max!“
Historische Erzählung**

von

Eduard Jost

(Verfasser von „Studio's Rheinfahrt“, „Christlich oder Päpstlich?“, „Stadtschreibers Töchterlein“ u. s. w.).

Diese Erzählung erschien vor kurzem in der belletristischen Beilage eines süddeutschen Journals und wurde außerordentlich beifällig aufgenommen. Eine der schönsten Thaten des ritterlichen Kaisers Maximilian I. bildet den Hintergrund derselben, eine That, deren kein Biograph dieses edlen Monarchen gedenkt, eine That, die bis vor wenigen Jahren in den Pergamenturkunden und Rathsprotokollen der einstigen freien deutschen Reichsstadt Landau verborgen lag. Am Ostermontag des Jahres 1508 hielt Kaiser Maximilian I. seinen feierlichen Einzug in die genannte Stadt und am folgenden Tage vollzog sich die angedeutete That, welche der Bevölkerung den Jubelruf auf die Zunge drängte: „Der gute Kaiser Max!“ — Die Erzählung hat der Verfasser seinem Freunde, dem bekannten Historiker und Archäologen Dr. E. Mehlis in Dürkheim gewidmet.

Das Buch erscheint in eleganter Ausstattung im gewöhnlichen Romanformat, ca. 200 Seiten stark. Preis 2 M. ord. — à cond.: 1 M. 50 S. — in fester Rechn.: 1 M. 20 S. — baar: 1 M. und 11/10 Expl. — A cond. nur, wenn gleichzeitig fest oder baar bestellt wird. — In den wichtigsten Blättern Deutschlands und Oesterreichs wird das Buch flott angezeigt werden. — Für die Sortimenter Oesterreichs dürfte das Buch ein ganz besonders lucrativer Artikel werden.

Auslieferung in Leipzig bei Hrn. Friedrich Förster.

**Ed. Jost'sche Verlags-Handlung
in Landau (Pfalz).**

[15271.] Verlag von
Karl Scholtze in Leipzig.

[15044.]

In Vorbereitung:

**Deutsche bautechnische
Taschenbibliothek.**

Nr. 49: Der Schweinestall in seiner baulichen Anlage und Ausführung, sowie inneren Einrichtung. Von L. Klasen, Architekt u. Ingen. in Wien. 4—5 Druckbogen, durch Holzschnitte illustriert. 2 M. ord.

Nr. 50: Der Klein- oder Feder-Viehstall in seiner baulichen Anlage und Ausführung, sowie inneren Einrichtung. Von L. Klasen, Architekt u. Ing. in Wien. 4—5 Druckbogen, durch Holzstiche illustriert. 2 M. ord.

Ich bitte, Bedarf zu verlangen.
Leipzig, den 3. April 1879.

Karl Scholtze.